

## **Kommunikation durch Stille: Sprachpausen werden kulturübergreifend ähnlich interpretiert**

*Neue Studie: Menschen bewerten Pausen und kognitive Zustände in Gesprächen kulturübergreifend ähnlich*

Was verrät eine Pause im Gespräch? Eine neue Studie, geleitet von Dr. Theresa Matzinger von der Universität Wien, legt nahe: Menschen beurteilen die Länge von Sprachpausen und daraus abgeleitete Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Wissen oder Selbstbewusstsein unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft auf erstaunlich ähnliche Weise. Diese Ergebnisse wurden nun in der Fachzeitschrift *Interaction Studies* veröffentlicht.

### **Pausen als stille Signale – und das über Sprachen hinweg**

Schon frühere Untersuchungen mit polnischsprachigen Studienteilnehmer\*innen und polnischen Konversationen zwischen polnischen und chinesischen Gesprächspartner\*innen hatten gezeigt, dass Zuhörer\*innen aus der Länge von Pausen vor einer Antwort Rückschlüsse ziehen: Je länger die Pause, desto zögerlicher und weniger hilfsbereit erscheint die antwortende Person – zumindest dann, wenn sie die gleiche Muttersprache spricht. Doch ist dieses Phänomen kulturell bedingt? Oder interpretieren Menschen weltweit Pausen ähnlich?

Um diese Frage zu beantworten, drehten die Wissenschaftler\*innen das Setup ihrer ursprünglichen Studie um: Diesmal spielten sie 100 chinesischen Studienteilnehmerinnen kurze Konversationen auf Chinesisch vor, bei denen jeweils die Pausenlänge vor einer Antwort (0,2 oder 1,2 Sekunden) variiert wurde. Die Antworten kamen entweder von chinesischen Muttersprachlerinnen oder von polnischen Lernenden des Chinesischen mit hörbarem Akzent. Nach jeder Konversation bewerteten die Teilnehmer\*innen, wie willig, wissend oder selbstbewusst die antwortende Person wirkte.

### **Das gleiche Muster – unabhängig von Sprache und Kultur**

Das überraschende Ergebnis: Die chinesischen Teilnehmer\*innen beurteilten lange Pausen fast identisch wie ihre polnischen Pendanten in der Vorgängerstudie. Antworten mit längeren Pausen wurden von Muttersprachler\*innen als weniger hilfsbereit wahrgenommen. Bei Fremdsprachler\*innen hingegen beeinflusste die Pausenlänge das Urteil kaum – die Zuhörer\*innen schienen hier die sprachliche Herausforderung zu berücksichtigen. Auch bei Wissensfragen zeigte sich in beiden Kulturen: längere Pausen wurden als Zeichen für Unsicherheit oder geringeres Wissen gewertet, unabhängig von der Sprachherkunft der Antwortenden.

### **Interkulturelle Kommunikation besser verstehen**

"Unsere Ergebnisse belegen, dass Menschen über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg ähnliche Erwartungen und Interpretationen in Gesprächen haben – insbesondere, wenn es um Pausen und daraus abgeleitete kognitive Zustände geht", erklärt Studienleiterin Dr. Theresa Matzinger von der Universität Wien. Das hat weitreichende Bedeutung für die Dynamik interkultureller Kommunikation, beispielsweise in internationalen Unternehmen oder bei Verhandlungen zwischen Stakeholdern aus unterschiedlichen Kulturkreisen, die in einer Fremdsprache kommunizieren. "Wenn wir verstehen, welche nonverbalen Signale weltweit ähnlich wahrgenommen werden, können wir dazu beitragen, Missverständnisse zu vermeiden und Kommunikationsprozesse effizienter zu gestalten."

In zukünftigen Studien wollen die Forscher\*innen weiter untersuchen, wie universell diese Mechanismen tatsächlich sind – auch in anderen Sprachkombinationen und Kontexten.

Bildvorschlag:



© Memento Media via Unsplash

### **Publikation in *Interaction Studies*:**

Matzinger, Theresa; Pleyer, Michael; Zhang, Elizabeth Qing; Żywicznyński, Przemysław. 2025. A Cross-Cultural Approach to Cognitive State Attribution based on Inter-turn Speech Pauses. *Interaction Studies* 25(3), 393-434.

<https://www.jbe-platform.com/content/journals/10.1075/is.24044.mat>

### **Wissenschaftlicher Kontakt**

Mag. Theresa Matzinger MSc. PhD

Institut für Anglistik und Amerikanistik  
Universität Wien

1090 Wien, Spitalgasse 2

Tel.: +43 680 2404691

E-Mail: [theresa.matzinger@univie.ac.at](mailto:theresa.matzinger@univie.ac.at)

Web: <https://anglistik.univie.ac.at/staff/staff/detail-seite/user/matzint8/inum/1063/backpid/30750/>

Social Media (X, Bluesky): @thematzing

**Social Media Post:** Pausen als stille Signale: Menschen aus verschiedenen Kulturen interpretieren Gesprächspausen erstaunlich ähnlich! 🌍

Lange Pausen wirken unsicher & wenig hilfsbereit – vor allem bei Muttersprachler\*innen. @thematzing fand in einer neuen Studie heraus, wie universell diese stillen Signale sind. #Sprachpausen #Fremdsprachenakzent #Interkulturell #Kommunikation #Linguistik